

Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Evolutionstheorie.....	11
A: Einige biologische Fakten als Belege für die Abstammungslehre.....	13
B: Die Kausalität der Evolution.....	18
1. Der Populationsbegriff.....	19
2. Die Mutabilität.....	20
3. Die Rekombination.....	21
4. Die Selektion.....	21
5. Die Isolation.....	23
C: Denk- und Arbeitsweise der Naturwissenschaft.....	25
1. Realität und Wirklichkeit.....	27
2. Welches sind die Voraussetzungen naturwissenschaftlicher Forschung?.....	32
3. Vorgehensweise zur Aufdeckung allgemeiner Gesetzmäßigkeiten.....	32
4. Prinzipien der Naturforschung.....	35
5. Grenzüberschreitungen.....	36
D: Die Evolutionsstufen zum Menschen.....	40
1. Vormenschliche Evolution.....	40
2. Abriss der Evolution des Menschen.....	48
E: Biologische Aspekte zur kulturellen Evolution des Menschen.....	51
1. Lernverhalten bei Tier und Mensch.....	52
2. Die Rolle des Werkzeugs.....	56
3. Die Sprache des Menschen.....	58
4. Extracerebrale Speicherung und Verarbeitung von Informationen.....	65
5. Vervollkommnung und Höherentwicklung in der kulturellen Evolution.....	68
6. Entwicklungstrends zum Negativen.....	71
F: Altruismus – Diskriminierung und Pseudospeziation.....	76
G: Archaische Verhaltensmuster.....	80
1. Besitz- und Profitstreben.....	80

2. Revierverhalten.....	83
3. Hierarchieverhalten.....	85
4. Aggression.....	88
5. Verführbarkeit zum Krieg.....	92
6. Sexualität und Fortpflanzung.....	95
Literaturverzeichnis Teil 1:.....	104
2. Teil: Schöpfung.....	106
Vorbemerkung: Die Schöpfungserzählungen der Bibel.....	106
1. Entstehung der zwei Schöpfungserzählungen.....	107
2. Stellenwert der Schöpfungslehren im Pentateuch.....	109
3. Die jahwistische Erzählung.....	112
4. Interpretierende Bemerkungen (jahwistische Erzählung).....	115
5. Die priesterschriftliche Erzählung.....	118
6. Interpretierende Bemerkungen (priesterschriftliche Erzählung).....	121
Literaturverzeichnis Teil 2:.....	128
Zwischenresümee Teil 1 und 2.....	128
3. Teil: Der unbegrenzbare Gott – Erklären und Verstehen vor der Frage nach dem Ganzen.....	130
Vorbemerkung zu Teil 3:.....	130
A: Voraussetzungen – Die Geschichtlichkeit der Natur.....	132
1. Mechanistisches und geschichtliches Denken.....	132
2. Geschichtlichkeit als grundlegendes Merkmal natürlicher Vorgänge:.....	134
3. Kontingenz im Größten und im Kleinsten.....	135
4. Die Nichtsymmetrie der Natur als Voraussetzung allen Seins....	138
5. Unvorhersehbarkeit begleitet die gesamte Evolution.....	139
6. Das Ende der Newtonschen Physik.....	141
7. Fazit.....	142
B: Prozesse – Zum Verhältnis von Determination und Unbestimmtheit, Emergenz und Zufall in der Zeit.....	143
1. Der Laplacesche Dämon.....	143
2. Folgen des radikalen Determinismus.....	143
3. Warum niemand mit dem Laplaceschen Dämon tauschen will.	144
4. Schwache und starke Emergenz.....	145

5. Unbestimmbarkeit und Statistik regieren die Welt schon im Kleinsten.....	146
6. Rückkopplungsschleifen, Nichtlinearität und Komplexität in der Zeit.....	148
7. Bifurkation und Unumkehrbarkeit.....	151
8. Starke Emergenz in Reinkultur: Der Zufall.....	152
9. Griechische Kosmosbühne versus biblischem Welt drama.....	154
10. Die „Hand Gottes“.....	155
11. Fazit.....	156

C: Systeme – Das Funktionieren nichtlinearer Systeme, Selbstorganisation und Komplexität.....	157
1. Nichtlineare Systeme sind offen.....	157
2. Ungewissheit ist Teil unserer Welt.....	158
3. Einfache Formen von Selbstorganisation.....	159
4. Einfache Formen symbolischer Sicherung.....	161
5. Der Angriff auf die Kausalität und deren Ersetzung durch Wahrscheinlichkeit.....	164
6. Systemtheorie als Ersatz für naturgesetzliche Ordnungen?.....	165
7. Das Leben als Beispiel systembedingter starker Emergenz.....	166
8. Evolution oder Schöpfungsglaube? Ein Vergleich.....	170
9. Wissen und Bewerten.....	171
10. Fazit.....	174

D: Versuch einer Deutung des Gesamtprozesses von natürlicher und menschlicher Evolution: Bodenlosigkeit, Wertangebote und verborgene Kontingenzen.....	174
1. Zwei Paradigmenwechsel.....	174
2. Der Weg „wohlgeprüfter Wahrheit“.....	175
3. Was lässt sich über Gott sagen?.....	178
4. Was lässt sich über den Menschen als Subjekt sagen?.....	189
5. Was lässt sich über das wissenschaftliche Weltbild sagen?.....	196
6. Was lässt sich über die Theologie sagen?.....	201
7. Wertangebote gegen allgegenwärtige Verunsicherung.....	206
8. Die Jenseitigkeit Gottes.....	209
9. Die „Welt“ – ein veränderliches System, offen für Sinndeutung.....	212
10. Das Evolutionsgeschehen – Ausdruck einer verborgen wirkenden Kontingenzen?.....	215

11. Die Zukunft unseres Weltbildes.....	219
12. Die Zukunft unseres Menschenbildes.....	224
Abschließendes Resümee.....	230
Literaturverzeichnis zu Teil 3:.....	239
Glossar.....	242
Danksagung.....	263